



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-1751 eMail: geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 3/2009

Regionalisierte Strukturpolitik

- I. Clusterentwicklung
- II. Wettbewerb Ausbau der Fachhochschulstandorte in NRW
- III. Münsterlandkonferenz am 13.02.2009

Berichterstatter: Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek

Bearbeiter: Regierungsdirektor Wilhelm Osterholt
Regierungsamtsinspektorin Anne Goertz

Tel.: 0251-411-1700 / 0251-411-1793

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 2 der Sitzung der Strukturkommission am 9.03.2009
- TOP 3 der Sitzung des Regionalrates am 16.03.2009

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

I. Clusterentwicklung:

I.I Neue Wettbewerbe

Die Innivationswettbewerbe für 2009 stehen fest:

Wettbewerbsverfahren als entscheidendes Kriterium für die Vergabe der Ziel 2-Mittel der europäischen Kommission haben sich in Nordrhein-Westfalen bewährt. Bisher fast 1500 eingereichte Projektskizzen, rund 5000 Teilnehmer an den begleitenden Veranstaltungen und 396 so genannte Siegerprojekte, die von den Jury-Mitgliedern zur Förderung empfohlen wurden, das ist ein äußerst zufrieden stellendes Ergebnis der ersten Wettbewerbsrunde.

Diese breite Mobilisierung von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung im gesamten Land soll im Jahr 2009 fortgesetzt werden. Hierzu hat die Landesregierung die Innovationswettbewerbe für 2009 bekannt gegeben.

Innovationswettbewerbe 2009	Starttermin
Energie.NRW	1. Quartal 2009
Create.NRW	1. Quartal 2009
Transfer.NRW	1. Quartal 2009
Ressource.NRW	1. Quartal 2009
Chek.NRW	2. Quartal 2009
<u>familie@unternehmen.NRW</u>	2. Quartal 2009
MedIn.NRW	2. Quartal 2009
InnoMet.NRW	2. Quartal 2009
Automotive.NRW + Produktion.NRW	3. Quartal 2009
RegioCluster.NRW	3. Quartal 2009
NanoMikro+Werkstoffe.NRW	3. Quartal 2009
Bio.NRW	3. Quartal 2009
EnergieForschung.NRW	3. Quartal 2009
Erlebnis.NRW	4. Quartal 2009
Hightech.NRW	4. Quartal 2009
Logistik.NRW	4. Quartal 2009
Medien.NRW	4. Quartal 2009

Leitmarkt Gesundheit, Wettbewerbstitel: Hightech.NRW

Der Wettbewerb ist im Dezember 2008 gestartet. Die Skizzen können bis zum 27. Februar 2009 eingereicht werden.

Mit Hightech.NRW will das Land Nordrhein-Westfalen die Innovationsfähigkeit der Wirtschaft durch eine intensive Zusammenarbeit mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen stärken und damit Arbeitsplätze sichern bzw. neue Arbeitsplätze schaffen. In herausragenden und international sichtbaren Forschungs- und Entwicklungsprojekten sollen Produkt- oder Prozessinnovationen in Leit- und Zukunftsmärkten beschleunigt werden und Technologie- und damit Marktführerschaft gesichert bzw. ausgebaut werden. Im Mittelpunkt steht die Forderung der Innovationskraft mittelständischer Unternehmen in Nordrhein-Westfalen.

Die Auswahl der Skizzen soll bis Anfang Mai 2009 erfolgen.

Es ist beabsichtigt, den Wettbewerb im Jahr 2010 zu wiederholen.

Leitmarkt Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen, Wettbewerbstitel: Create.NRW

Der Wettbewerb "Create.NRW" 2009 startet am 3. März 2009!

Wie bereits im Wettbewerb Create.NRW 2008 sollen im Rahmen des Wettbewerbs Projekte von Clustern der Kultur- und Kreativwirtschaft in Nordrhein-Westfalen unterstützt werden.

Zur Vorbereitung auf die Wettbewerbe finden vor dem Wettbewerbsstart Informationsveranstaltungen in Düsseldorf, Köln und Dortmund statt

I.II Wettbewerbsergebnisse

Leitmarkt Gesundheit, Wettbewerbstitel: Ernährung.NRW

Die Gewinner des ersten Wettbewerbs Ernährung.NRW stehen fest. Sieben von insgesamt 38 eingereichten Projekten werden zur Förderung vorgeschlagen. Schwerpunkt der Gewinner-Projekte ist die Verbesserung der Qualität von Nahrungsmitteln durch einen optimierten Herstellungsprozess sowie Vorschläge zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Fleisch-erzeugern in Nordrhein-Westfalen.

Folgende Projekte mit Projektpartnern aus dem Regierungsbezirk wurden zur Förderung vorgeschlagen

Gesunde Tiere - Gesunde Lebensmittel:

Verbesserung der Tiergesundheit im Bereich Schweinehaltung. Hierzu soll ein umfassendes Arbeitsprogramm umgesetzt werden, das u.a. eine umfassende Diagnose der Tiergesundheit auf landwirtschaftlichen Betrieben, Befunderfassung am Schlachthof und eine Einzeltierkennzeichnung umfasst. Über ein Beratungskonzept sowie Schulungs- und Informationsveranstaltungen sollen die Erkenntnisse vermarktet und verbreitet werden.

Mykotoxine in Lebens- und Futtermitteln – ein ungelöstes Problem in der Qualitätssicherung:
Verringerung des Mykotoxingehalts in Agrarprodukten (Getreide) und in daraus hergestellten Produkten, insbesondere während des Anbaus und der Lagerung von Rohwaren.

Geschmacks-Kompass Europa:

Instrumentarium, das Unternehmen der mittelständischen Ernährungswirtschaft in die Lage versetzt, sich mit Anforderungen und Trends europäischer Märkte auseinanderzusetzen und auf dieser Basis eine marktorientierte Produktentwicklung zu betreiben.

Entwicklung eines Sensorik-Inhouse-Selbstschulungsinstruments:

Das Instrument zur Selbstschulung ermöglicht interne Schulungen von Mitarbeitern und besteht aus einer Online-Benchmarking-Datenbank und einem Schulungskoffer.

Forschungsnetzwerk Innovation durch Qualitätskommunikation:

Pilothafte Optimierung von Kommunikationsbeziehungen in der Fleischwirtschaft. Ansatzpunkte sind z. B. Maßnahmen, um internationale Kundenanforderungen in den Bereichen Tierschutz und Tiergesundheit zu erfüllen oder um Qualitätskriterien in den Zuliefererketten einzuhalten.

Leitmarkt Querschnittsthema, Wettbewerbstitel: Gründung.NRW

Die Wettbewerbsfrist endete am 19.01.2009. Die Wettbewerbsergebnisse liegen noch nicht vor.

Leitmarkt Querschnittsthema, Wettbewerbstitel: Transfer.NRW:PreSeed

Das Innovationsministerium fördert Hochschulgründung und Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Die Hochschulen sollen darin unterstützt werden, schneller aus Forschungsleistungen marktfähige Produkte zu entwickeln.

Der Wettbewerb, in dem insgesamt 18 Millionen Euro Fördergelder aus dem NRW-EU-Ziel2-Programm vergeben werden, wird in drei Runden bis 2012 durchgeführt.

In der ersten Runde des Wettbewerbs „Transfer.NRW: PreSeed“, der mit insgesamt 3,6 Millionen Euro dotiert ist, stehen die Gewinner fest. Acht Projektteams aus Universitäten und ein Team der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg erhalten die Chance, ihre Gründungs- und Verwertungsideen in die Praxis umzusetzen. Insgesamt hatten sich 32 Forscherteams an dem Wettbewerb beteiligt.

Gewinner des Wettbewerbs aus dem Regierungsbezirk Münster ist die Universität Münster mit dem Projekt: Elektronisches Mindesthaltbarkeitsdatum

Die nächste Wettbewerbsrunde „Transfer.NRW: PreSeed“ startet im Frühjahr 2009.

Leitmarkt Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen, Wettbewerbstitel: WissensWirtschaft.NRW

Der Wettbewerb ist erfolgreich abgeschlossen. Knapp 60 Unternehmen und Hochschulen aus ganz Nordrhein-Westfalen können nun mit ihren 15 Projektideen rund um unternehmensnahe wissensintensive Dienstleistungen einen offiziellen Förderantrag stellen. Eine unabhängige Fachjury hatte dem nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium die ausgewählten Projekte aus insgesamt 42 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen zur Förderung vorgeschlagen. Die Siegerprojekte spiegeln sämtliche Felder wissensintensiver Dienstleistungen wider.

Gewinner des Wettbewerbs aus dem Regierungsbezirk Münster ist die Handwerkskammer Münster mit dem Projekt: Genius im Handwerk – Ganzheitliche Entwicklung und Erprobung neuer und angepasster Ideenmanagement unterstützender Strategien.

Leitmarkt Wissensintensive Produktion und Dienstleistungen, Wettbewerbstitel: Medien.NRW

Eine unabhängige Jury hat zwölf von insgesamt 72 eingereichten Projekten zur Förderung vorgeschlagen. Schwerpunkte der Gewinnerprojekte sind innovative Medienproduktionen und die Verbesserung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit am Medienstandort Nordrhein-Westfalen. Die Umsetzung der Projekte löst Gesamtinvestitionen von bis zu 15 Mio. € aus, bis zu 8 Mio. € werden vom Land Nordrhein-Westfalen als Fördermittel dazugegeben.

Leider ist kein Projekt aus dem Regierungsbezirk Münster unter den Siegern.

Leitmarkt Querschnittsthemen, Wettbewerbstitel: Transfer.NRW FH Extra

Gesucht wurden die besten Ideen für die transferorientierte Forschung an Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen

Das Innovationsministerium stärkt die Forschung und Entwicklung an den Fachhochschulen. In der ersten Runde des Wettbewerbs „Transfer.NRW: FH-Extra“, der mit insgesamt sechs Millionen Euro dotiert ist, stehen die Gewinner fest. 29 Projektteams mit Partnern aus Industrie und regionaler Wirtschaft unter der Federführung einer nordrhein-westfälischen Fachhochschule erhalten die Chance, ihre Forschungs- und Entwicklungsideen umzusetzen – vorrangig in den vier Zukunftsfeldern Biotechnologie, Energie, Nano/Mikro/Neue Werkstoffe sowie Medizinforschung/Medizintechnik.

In dem Wettbewerb, in dem insgesamt 28 Millionen Euro Fördergelder aus dem NRW-EU-Ziel2-Programm vergeben werden, folgen bis 2012 noch zwei weitere Runden.

Die Gewinner des Wettbewerbs aus dem Regierungsbezirk Münster sind die Fachhochschule Gelsenkirchen mit dem Projekt „Erkennung von Gefahren durch Botnetze an Internetknotenpunkten und Schutzmechanismen“ und die Fachhochschule Münster mit den Projekten „Entwicklung diodengepumpter Festkörperlaser im sichtbaren Spektralbereich“, „Verbesserte Kommunikationsstrukturen und –technologien in seniorengerechten Wohnformen“, „Prozessmodell zur Leistungserbringung technintegrierter Dienstleistungen“, „Herstellung hydrophober selbstdispersierender ZnS-Nanopartikel für druckbare optoelektronische Nanokompositschichten“, „Verknüpfung unterschiedlicher Technologiefelder zur Kreation innovativer Produkte und neuer Geschäftsfelder“ und „Integrierte Nutzung von Biomasse“.

II. A: Wettbewerb Ausbau der Fachhochschulstandorte in NRW:

Laut Kabinettsbeschluss vom 28. November 2008 werden in Nordrhein-Westfalen mit jeweils 2500 Studienplätzen folgende Fachhochschulen **neu gegründet**:

- die Fachhochschule „Hamm-Lippstadt“ mit den Standorten Hamm und Lippstadt
- die Fachhochschule „Nördlicher Niederrhein“ mit den Standorten Kleve und Kamp-Lintfort (sowie ggf. Studienorten in Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg und Wesel)
- die Fachhochschule „Westliches Ruhrgebiet“ mit den Standorten Mülheim und **Bottrop**.

2.500 **zusätzliche neue Studienplätze** werden an acht bereits **bestehenden Standorten** geschaffen: Aachen (500), Bielefeld am Standort Minden (500) und **Münster (200)**. Die Fachhochschule Bochum gründet eine neue Abteilung in Velbert/Heiligenhaus (300), die FH Köln in Leverkusen (500). **Neue Studienangebote** entstehen außerdem in **Ahaus (FH Gelsenkirchen, 40)**, **Ahlen/Beckum/Oelde (FH Münster, 110)**, Lüdenscheid (FH Südwestfalen, 250) und Warburg (FH Ostwestfalen-Lippe, 100). Die Landesregierung traf diese Entscheidung auf der Grundlage einer Empfehlung der von Staatssekretär a.D. Dr. Fritz Schaumann geleiteten Jury.

Derzeit läuft noch der Standort-Wettbewerb für die geplante Fachhochschule für Gesundheitsberufe, an der weitere 1.000 neue Studienplätze entstehen (s.u.).

Am 30. Januar 2009 wurden die Staatlichen Gründungsbeauftragten und designierten Präsidenten sowie die designierten Vizepräsidenten für den Bereich Wirtschafts- und Personal-

verwaltung der drei neuen Fachhochschulen bekannt gegeben. Nachfolgend einige Informationen hierzu:

Gesundheitscampus NRW

Der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel hat gemeinsam mit dem Vorstand des Regionalen Aufsichtsrates Emscher-Lippe Herrn Minister Laumann die Bewerbung um dem Standort des Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 10.12.2008 vorgelegt. Der Bewerbung waren Unterstützungserklärungen des Berichterstatters, des Initiativkreises Gesundheitscampus und Fachhochschule, des MedWiN e.V., von 14 Krankenhäusern, vom Pflegeverbund, und weiteren Pflegeeinrichtungen und Unternehmen beigefügt. Ende Februar wird sich die Jury mit den vorliegenden Anträgen befassen. Die Entscheidung des Kabinetts wird Ende März 2009 erwartet.

II B: Verfahren außerhalb des Wettbewerbs

Einrichtung einer privaten Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Rheine

Nach Auskunft des Mathias-Spitals soll der Antrag zur staatlichen Anerkennung als private Fachhochschule dem Wissenschafts- und Innovationsministerium am 30.04.2009 vorgelegt werden.

Eine private Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Rheine kann nicht, wie ursprünglich vorgesehen, als GmbH mit dem Mathias-Spital, der Stadt Rheine und dem Kreis Steinfurt als Gesellschafter gegründet werden.

Alleiniger Träger wird voraussichtlich das Mathias-Spital.

Stadt und Kreis suchen nach Wegen, in welcher Form für Sie eine finanzielle Beteiligung an dem Projekt möglich ist. Sie wurden aufgefordert, ihre Lösungsvorschläge mit der Kommunalaufsicht des Kreises (Stadt Rheine) bzw. der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung (Kreis Steinfurt) abzustimmen.

Studienorte im Kreis Coesfeld

Nach dem Entwurf des neuen Fachhochschulausbaugesetzes, das voraussichtlich im März 2009 beschlossen werden wird, können Fachhochschulen neben den bestehenden Standorten weitere Studienorte einrichten. Die Finanzierung neuer Studienorte im Kreis Coesfeld könnte ggf. aus Mitteln des Hochschulpaktes II erfolgen, der 2010 in Kraft treten soll.

Vor diesem Hintergrund laufen Gespräche zwischen der Fachhochschule Münster und lokalen Akteuren über die Einrichtung von Studienorten im Kreis Coesfeld. Gesicherte Planungen gibt es aber wegen der zur Zeit noch nicht vorliegenden Rechtsgrundlagen nicht.

III Münsterlandkonferenz am 13.02.2009

Über die Sitzung wird mündlich berichtet.